



Den ersten Spatenstich für den Bereich medizinische Trainingstherapie machten (von links) Herbert Henne-mann, Verwaltungsleiter der Reha Lautergrund, Chefarzt Dr. Manfred Büdenbender, Holger Stommer, Leiter der Physiotherapie, Gundula Rossbach, Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung Berlin Brandenburg, Gisela Raab (Baugesellschaft Raab aus Ebensfeld) und Jörg Buestrich (Plus 3 Architekten). Foto: Voll

Provisorium endet bald

SPATENSTICH Die Reha-Klinik Lautergrund in Schwabthal erhält eine Halle für die medizinische Trainingstherapie.

Schwabthal - Am Mittwoch-nachmittag wurde der Grundstein für eine medizinische Trainingstherapie (MTT) an der Rehabilitationsklinik Lautergrund der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg in Schwabthal gelegt. Mit der Grundsteinlegung wird das über zweijährige Planungsverfahren durch das Architekturbüro Plus 3 Architekten Haerberlein - Buestrich - Stiebler aus Regensburg beendet und die Bauphase durch die Baufirma Raab aus Ebensfeld eingeleitet. Im Oktober 2010 soll die Halle ihrer Benutzung übergeben werden.

Seit Umgestaltung der Klinik im Jahr 2002 in eine orthopädisch-unfallchirurgische Rehabilitationsklinik wurde die medizinische Trainingstherapie mehr und mehr aufgebaut und zunächst auf mehrere Räume in der Klinik verteilt. Durch den Neubau wird dieses räumliche Provisorium nun bald ein Ende haben.

Bei der MTT handelt es sich um eine gerätgestützte Trainingsform unter fachlicher Anleitung, mit Erkenntnissen aus der Physiotherapie und den

Sportwissenschaften. Die MTT beschränkt sich nicht nur auf wenige Körperregionen, sondern betrachtet das gesamte Bewegungssystem. Das ausgewogene Trainingsprogramm richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen, den aktuellen Beschwerden, dem Trainingszustand und den persönlichen Zielen der Patienten und beinhaltet mehrere Komponenten wie Ausdauer-, Kraft- sowie Koordinationstraining.

Förderung des Selbstwertgefühls

Durch die abwechslungsreichen Therapieformen fördert die MTT auch die Motivation der Rehabilitanden in außerordentlichem Maße und steigert die physische Leistungsfähigkeit in beeindruckender Weise. Die regelmäßige Teilnahme führt außerdem zu einem deutlich erhöhten Selbstwertgefühl.

Der geplante medizinische Trainingsbereich wird für die Patienten und Mitarbeiter über einen Übergang im Norden zugänglich sein. Dieser Bereich soll zweistöckig, über eine Treppe verbunden, an den Bestand im Innenhof anschließen.

Der MTT-Bereich ist mit mindestens zwei geschlossenen Außenwänden geplant, um Trainingsgeräte befestigen zu können. Außerdem wird dieser Bereich durch eine verschiebbare Trennwand vom restlichen Bereich abtrennbar sein.

Der MTT-Bereich wird durch eine Fensterfläche in Richtung Waldstück (Nord-West) groß belichtet. Im Untergeschoß sollen Umkleiden, Duschen und Toiletten für Mitarbeiter sowie der für den Erweiterungsbau notwendige Technikbereich geschaffen werden. Zusätzlich ist hier ein Freizeitbereich geplant.

„Die Mitarbeiter der Klinik sowie die Rehabilitanden freuen sich über die neue Halle und danken dem Träger der Klinik, der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, für die Realisierung dieses Projektes. Die Deutsche Rentenversicherung unterstreicht damit wieder einmal deutlich ihre Verantwortung für die Klinik, und das seit nunmehr über 50 Jahren“, so Dr. med. Manfred Büdenbender, Chefarzt der Reha-Klinik Lautergrund. lv